

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier

Bewilligungsbehörde

Cochem, 16.10.2020

Ort, Datum

## Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen ◀

### 1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Stadt  Landkreis

Name

Cochem-Zell

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)

Endertplatz 2, 56812 Cochem

Auskunft erteilt

Herr Heidger

Telefonnummer

02671 / 61 - 278

Gemeindekennziffer

13500000

Datum des Vertrages

03. / 27.07.2012

Beitritt zum

01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag  
23.325.141 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
1.216.950 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
405.650 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)  
973.560 EUR

### 2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2018	16.510.219 EUR	9.873.548 EUR	973.560 EUR	2.024.460 EUR
Nachweisjahr 31.12.2019	15.536.659 EUR	10.822.990 EUR	973.560 EUR	- 949.443 EUR

### 3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Prüfbericht des RPA nach Ziffer 8.2 der ANBest-K	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. **Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigelegt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	13	6.1.1.0.3.616200	Erhöhung der Kreisumlage um 1 %-Punkt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	450.000 €	679.482 €	229.482 €
2	13	6.1.2.0.1.677001	Erhöhung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Mittelmosel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	133.000 €	133.000 €	0 €
3				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
4				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
				<b>Gesamt:</b>			€	€	€

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	812.482 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	2.112.279 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	2.924.761 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	405.650 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	2.519.111 €

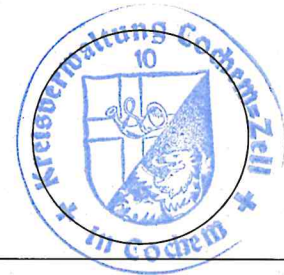
5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Stadtrat/Kreistag festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Cochem, 16.10.2020

Ort, Datum



*Maufréd Schuur*

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

*Maufréd Schuur, Landrat*

Dienstsiegel

**Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!**

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

keine Beanstandungen  die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

nichts weiteres veranlasst  folgendes veranlasst

Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift

## **Prüfvermerk**

nach Ziff. 8.2 AN-Best K

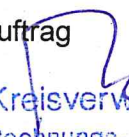
### **Vollzug des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)**

**hier: Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 5 des  
Konsolidierungsvertrages**

Der Konsolidierungsnachweis KEF-RP für das Jahr 2019 wurde gemäß Leitfaden zum kommunalen Entschuldungsfonds geprüft.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Im Auftrag

  
Kreisverwaltung Cochem-Zell  
Rechnungs- u. Gemeindeprüfungsamt  
(Philipp Thönnies)  
Leiter Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

**KEF - RP: Konsolidierungsliste des Landkreises Cochem-Zell gemäß Beschluss des Kreistages vom 02.07.2012**  
**Auflistung der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen**

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Darstellung im Haushaltsplan						Realisierter Konsolidierungsanteil 2018	Geplanter Konsolidierungsanteil 2019	Rechnungsergebnis 2019	Realisierter Konsolidierungsanteil 2019	Geplanter Konsolidierungsanteil 2020	
		Teilhaushalt	Produkt	Konto	Bezeichnung	Haushaltsansatz							
						2018	2019						2020
1.	Erhöhung des Umlagesatzes der Kreisumlage um 1 %-Punkt	13	6.1.1.0	6.1.1.0.3.616200	Kreisumlage	28.407.800	30.160.800	31.767.000	656.153	678.302	30.213.344	679.482	713.866
2.	Erhöhung der Gewinnausschüttung bzw. der Verzinsung des Stammkapitals der Zweckverbandssparkasse Mittelmosel	13	6.1.2.0	6.1.2.0.1.677001	Gewinnausschüttung Sparkasse Mittelmosel	294.000	294.000	294.000	133.000	133.000	294.000	133.000	133.000
<b>Summe: Erhöhung der Einzahlungen:</b>								<b>789.153</b>	<b>811.302</b>	<b>30.507.344</b>	<b>812.482</b>	<b>846.866</b>	

**KEF - RP: Konsolidierungsliste des Landkreises Cochem-Zell gemäß Beschluss des Kreistages vom 02.07.2012**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitpunkt der kommunalpolitischen Entscheidung	Vorgesehene Dauer der Maßnahme	Konsolidierungspotential (netto in Euro)					
				2018	2019	2020	2021	2022	2023
				Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung
1.	Erhöhung des Umlagesatzes der Kreisumlage um 1 %-Punkt	06.12.2010	01.01.2012 - 31.12.2026	656.153	679.482	713.866	745.633	778.813	813.470
Geschuldeter Konsolidierungsbeitrag:				450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Über- / Unterschreitung:				206.153	229.482	263.866	295.633	328.813	363.470

**Erläuterung:**

**a) Beschreibung der Maßnahme:**

Zum Ausgleich der Mehrbelastungen des Haushalts wurde die Kreisumlage um 1 %-Punkt erhöht sowie um einen weiteren Prozentpunkt als Konsolidierungsbeitrag zum KEF-RP.

Die Maßnahme wurde bereits vor Beginn der Teilnahme am KEF-RP begonnen. Hierdurch wurde eine frühere Konsolidierung gefördert, da der höhere Umlagebetrag im Haushaltsjahr 2011 zur Reduzierung des Fehlbetrages zur Verfügung stand.

**b) Berechnung des Netto-Konsolidierungspotentials:**

Genaue Berechnung der Haushaltsverbesserung, indem die jeweiligen Umlagegrundlagen der Kreisumlage mit einem Prozentpunkt multipliziert werden.

Die Umlagegrundlagen betragen:	2018	65.615.378 €
	2019	67.948.226 €
	2020 (Planung)	71.386.618 €

Für die Planjahre 2021 - 2023 wurde von einem Anstieg der Umlagegrundlagen von 4,45 % ausgegangen (Ø 2011 - 2020).

KEF - RP: Konsolidierungsliste des Landkreises Cochem-Zell gemäß Beschluss des Kreistages vom 02.07.2012

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitpunkt der kommunalpolitischen Entscheidung	Vorgesehene Dauer der Maßnahme	Konsolidierungspotential (netto in Euro)					
				2018	2019	2020	2021	2022	2023
				Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung
2.	Erhöhung der Gewinnausschüttung bzw. der Verzinsung des Stammkapitals der Zweckverbandssparkasse Mittelmosel	02.07.2012	01.01.2012 - 31.12.2026	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000
Geschuldeter Konsolidierungsbeitrag:				133.000	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000
Über- / Unterschreitung:				0	0	0	0	0	0

**Erläuterung:**

**a) Beschreibung der Maßnahme:**

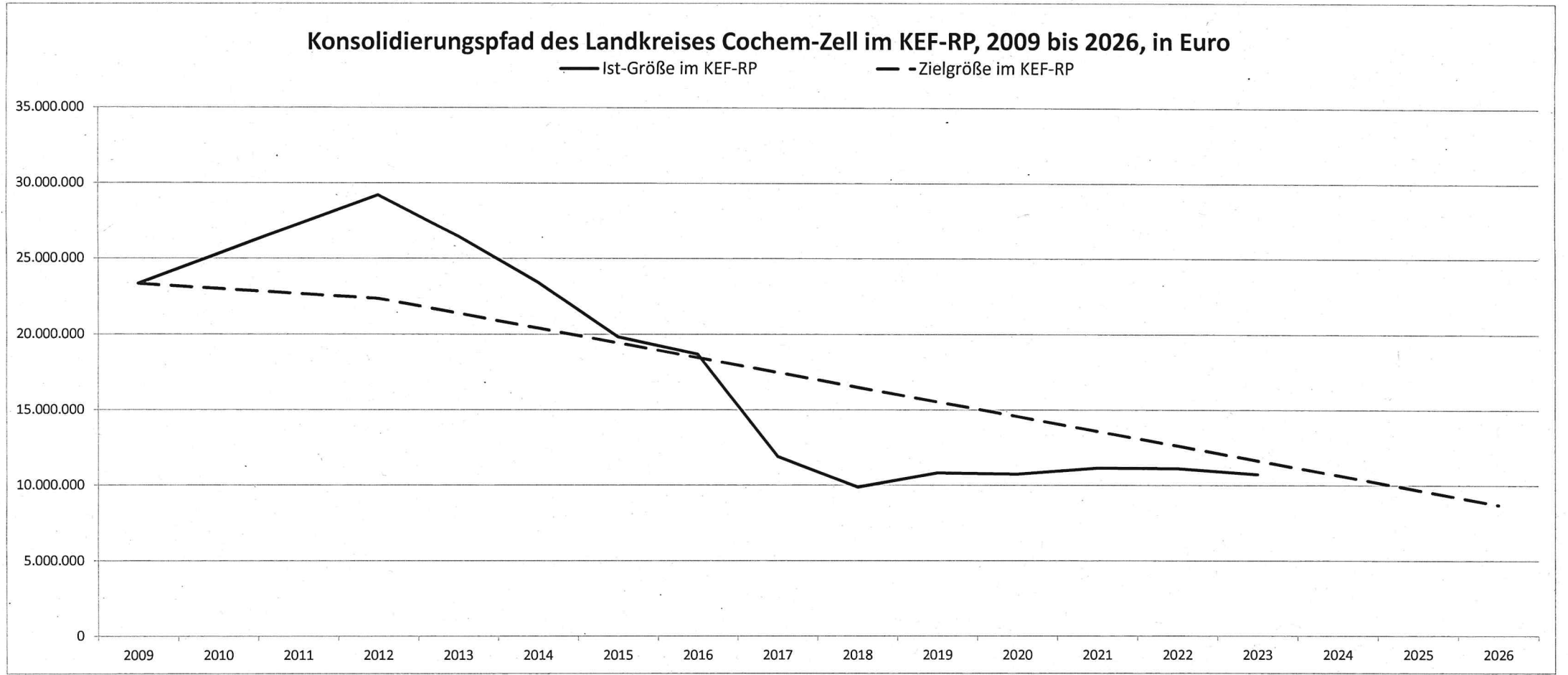
Die Gewährträger der Zweckverbandssparkasse Mittelmosel haben mit der Zweckverbandssparkasse vereinbart, dass diese die jährliche Gewinnausschüttung bzw. Verzinsung des von den Landkreisen eingebrachten Stammkapitals ab dem Jahr 2012 erhöht.

**b) Berechnung des Netto-Konsolidierungspotentials:**

In den Jahren 2006 - 2011 hat der Landkreis eine Gewinnausschüttung von jeweils 140.000 Euro erhalten. Durch die Erhöhung des Stammkapitalanteils des Landkreises Cochem-Zell von 3,9 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro erhöht sich die Gewinnausschüttung ab 2013 um 21.000 Euro, da das eingelegte Stammkapital mit 7 % verzinst wird. Die sich hieraus ergebende Mehreinnahme wurde als weitere Konsolidierungsmaßnahme angemeldet.

Das Netto-Konsolidierungspotential für den Kommunalen Entschuldungsfondg ergibt sich daher aus der Differenz der tatsächlichen Gewinnausschüttung ab 2012 abzüglich der Beträge in Höhe von 140.000 Euro und 21.000 Euro.

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	23.325.141	22.351.581	21.378.020	20.404.460	19.430.900	18.457.340	17.483.779	16.510.219	15.536.659	14.563.098	13.589.538	12.615.978	11.642.418	10.668.857	9.695.297	8.721.737
Ist-Größe	23.325.141	29.198.927	26.461.008	23.418.456	19.839.788	18.673.298	11.898.007	9.873.548	10.822.990	10.745.238	11.157.818	11.129.728	10.736.678			



2020 - 2023 laut 2. Nachtragshaushalt 2020



### Ermittlung der Ist-Größe gemäß Ziffer 3.1.1.1 zum 31.12.2019

Stand der Liquiditätskredite:	11.117.154,94 €
./i. Zahlungsmittelbestände (ohne Freistempler u. Eigenbetriebe):	31.725,08 €
./i. Vorfinanzierte Investitions- auszahlungen:	262.439,59 € * <sup>1</sup>
<b>Ist-Größe gem. Ziffer 3.1.1.1:</b>	<b>10.822.990,27 €</b>
Tatsächliche Tilgung:	-949.442,69

\*<sup>1</sup> Entsprechend der laufenden Ermittlung des Investitionskreditbedarfes zum 31.12.2019 ist der investive Finanzhaushalt mit 262.439,59 € aus Investitionskrediten unterfinanziert. Folglich liegen eine Vorfinanzierungen von Investitionsauszahlungen durch Kassenkredite in Höhe von 262.439,59 € vor. Dieser Betrag ist entsprechend vom Stand der Liquiditätskredite abzusetzen.

Zielbetrag: 7.775.047,00 €

## Kontrolle Kreditaufnahmen;

## Vergleich investive Auszahlungen/investive Einzahlungen/Kreditbedarf

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr											
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
1	<b>1. Kreditermächtigung verzinsten Kredite</b>												
2	- nach der Haushaltssatzung/Nachtragshaushaltssatzung	3.727.450,00	4.462.370,00	2.319.020,00	2.643.120,00	2.056.840,00	2.834.740,00	2.101.250,00	2.102.170,00	5.199.690,00	2.206.520,00	1.969.620,00	1.989.570,00
3	- aus Vorjahr übertragen	0,00	3.727.450,00	1.587.820,00	906.840,00	2.049.960,00	3.512.200,00	2.834.740,00	2.101.250,00	1.119.056,00	3.074.546,00	2.183.066,00	3.333.620,00
3	- Summe Kreditermächtigung	3.727.450,00	8.189.820,00	3.906.840,00	3.549.960,00	4.106.800,00	6.346.940,00	4.935.990,00	4.203.420,00	6.318.746,00	5.281.066,00	4.152.686,00	5.323.190,00
5	- getätigte Kreditaufnahme	0,00	6.602.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	594.600,00	3.483.560,00	2.782.650,00	3.084.364,00	3.244.200,00	3.098.000,00	0,00	2.480.110,00
6	- verbleibende Kreditermächtigung	3.727.450,00	1.587.820,00	906.840,00	2.049.960,00	3.512.200,00	2.863.380,00	2.153.340,00	1.119.056,00	3.074.546,00	2.183.066,00	4.152.686,00	2.843.080,00
7	- ins nächste Jahr übertragene Kreditermächtigung	3.727.450,00	1.587.820,00	906.840,00	2.049.960,00	3.512.200,00	2.834.740,00	2.101.250,00	1.119.056,00	3.074.546,00	2.183.066,00	3.333.620,00	0,00
8	- Summe Kreditermächtigungen seit 2008	3.727.450,00	8.189.820,00	10.508.840,00	13.151.960,00	15.208.800,00	18.043.540,00	20.144.790,00	22.246.960,00	27.446.650,00	29.653.170,00	31.622.790,00	33.612.360,00
8	<b>2. Ermittlung des zulässigen Kreditbedarfs</b>												
9	Sa. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.448.255,46	5.930.999,11	6.481.858,09	4.234.873,26	3.886.304,65	2.897.531,32	4.937.940,53	3.686.038,88	4.748.468,21	3.183.355,89	2.977.498,29	4.663.920,55
10	abzügl.: Auszahlungen, die durch zinslose Kredite finanziert werden	0,00	9.354,67	370.118,14	202.997,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Nachrichtlich: durch zinslose Darlehen wurden ferner Aufwendungen im Ergebnishaushalt finanziert	0,00	0,00	17.756,54	116.379,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	<b>Sa. bereinigte Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	4.448.255,46	5.921.644,44	6.111.739,95	4.031.875,40	3.886.304,65	2.897.531,32	4.937.940,53	3.686.038,88	4.748.468,21	3.183.355,89	2.977.498,29	4.663.920,55
12	<b>Sa. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	2.257.213,14	2.141.732,12	3.405.226,40	1.903.277,63	1.760.456,72	1.322.880,45	2.132.179,11	1.571.777,12	637.977,34	962.853,10	1.112.649,95	2.154.426,90
13	Bereinigter Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.191.042,32	3.779.912,32	2.706.513,55	2.128.597,77	2.125.847,93	1.574.650,87	2.805.761,42	2.114.261,76	4.110.490,87	2.220.502,79	1.864.848,34	2.509.493,65
14	wie vor, Summe seit 2008	2.191.042,32	5.970.954,64	6.677.468,19	10.806.065,96	12.931.913,89	14.506.564,76	17.312.326,18	19.426.587,94	23.537.078,81	25.757.581,60	27.622.429,94	30.131.923,59
15	<b>Summe Kreditermächtigungen seit 2008</b>	3.727.450,00	8.189.820,00	10.508.840,00	13.151.960,00	15.208.800,00	18.043.540,00	20.144.790,00	22.246.960,00	27.446.650,00	29.653.170,00	31.622.790,00	33.612.360,00
16	Sa. Kreditermächtigungen seit 2008 überschreitet Sa. bereinigter Saldo aus Investitionstätigkeit seit 2008 um	1.536.407,68	2.218.865,36	1.831.371,81	2.345.894,04	2.276.886,11	3.536.975,24	2.832.463,82	2.820.372,06	3.909.571,19	3.895.588,40	4.000.360,06	3.480.436,41
15	<b>Summe tatsächliche Kreditaufnahme seit 2008</b>	0,00	6.602.000,00	9.602.000,00	11.102.000,00	11.696.600,00	15.180.160,00	17.962.810,00	21.047.174,00	24.291.374,00	27.389.374,00	27.389.374,00	29.869.484,00
16	Noch zulässige Kreditaufnahme (Summe bereinigter Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit seit 2008 abzüglich Summe tatsächliche Kreditaufnahme seit 2008)	2.191.042,32	-631.045,36	-924.531,81	-295.934,04	1.235.313,89	-673.595,24	-650.483,82	-1.620.586,06	-754.295,19	-1.631.792,40	233.055,94	262.439,59



...Eifel - Mosel - Ahrsrück

## KREISVERWALTUNG COCHEM-ZELL

### Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP); Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

Die Mindest-Nettotilgung der Liquiditätskredite beträgt:	973.560 €.
Die tatsächliche Nettotilgung nach KEF-Gesichtspunkten beträgt:	- 949.443 €.
Die Mindest-Nettotilgung wurde folglich um einen Betrag in Höhe von nicht erreicht.	1.923.003 €

Das Nichterreichen ist gesondert zu begründen..

Der Finanzhaushalt des Jahresabschlusses 2019 zeigt einen Saldo der ordentlichen und außerordentliche Einzahlungen in Höhe von	364.597,30 €.
Gegenüber dem Planwert in Höhe von	3.103.410,00 €
ergab sich folglich eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von	2.738.812,70 €.

Diese Haushaltsverschlechterung teilt sich wie folgt auf die einzelnen Teilhaushalte auf:

Teilhaushalt	Verbesserung in T. €	Verschlechterung in T. €
01 – Verwaltungssteuerung	154	-
03 – Zentrale Aufgaben, Finanzen, Controlling	843	-
04 – Kreisentwicklung, Klimaschutz	-	4
05 – Recht, Mobilität, Sicherheit	-	59
06 – Soziale Hilfen	-	3.117
07 – Jugend und Familie	969	-
08 – Bauen und Umwelt	-	255
09 – Gesundheit	-	166
10 – Verbraucherschutz, Veterinär, Agrar	-	87
11 – Bildung und Kultur	-	320
12 – Schulen	-	1.115
13 – Allgemeine Finanzen	418	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.384</b>	<b>5.123</b>

Ursächlich für die deutliche Verschlechterung sind die Teilhaushalte 06 (Soziale Hilfen) und 12 (Schulen).

#### Teilhaushalt 06 – Soziale Hilfen:

Die v. g. Haushaltsverschlechterung im Teilhaushalt 06 begründet sich insbesondere in den Produkten 3115 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – (Haushaltsverschlechterung: 2.353 T. €) und 3116 – Hilfen zur Pflege – (Haushaltsverschlechterung: 919 T. €).

Im Produkt 3115 kam es zu Mindereinzahlungen bei den Einzahlungen der sozialen Sicherung in Höhe von 532 T. € sowie zu Mehrauszahlungen bei den Auszahlungen der sozialen Sicherung in Höhe von 1.729 T. €.

Im Produkt 3116 kam es zu Mehrauszahlungen bei den Auszahlungen der sozialen Sicherung in Höhe von 1.003 T. €.

Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und bei den Hilfe zur Pflege handelt es sich um Pflichtausgaben, die durch den Landkreis nur in sehr geringem Maße beeinflusst werden können.

### **Teilhaushalt 12 – Schulen:**

Bereits seit dem Haushaltsplan des Jahres 2017 ist ein Haushaltsvermerk für den Teilhaushalt 12 enthalten, dass Aufwendungen und Auszahlungen der Gebäudeunterhaltung (Konten 5231 bzw. 7231) auch bei unausgeglichenem Haushalt bis zu einem Betrag in Höhe von 1 Mio. € übertragbar erklärt wurden.

Da dieser für eine Übertragung in Frage kommende Betrag in den Jahren 2017 und 2018 noch verfügbar war, wurde nach Kreistagsbeschluss jeweils eine Übertragung von 1 Mio. € ins Folgejahr vorgenommen. Ursächlich hierfür waren Verschiebungen bei Maßnahmen der Schulgebäudeunterhaltung.

Im Haushaltsjahr 2019 stand somit gegenüber den Haushaltsansätzen ein Mehrbetrag in Höhe von 1 Mio. € zur Verfügung. Im Jahr 2019 konnten allerdings die übertragenen Haushaltsmittel weitestgehend verwendet werden, so dass lediglich ein Restbetrag in Höhe von 256 T. € für eine Übertragung ins Jahr 2020 verfügbar war.

Folglich sind Mehrauszahlungen im Teilhaushalt 12 in Höhe von rd. 742 T. € auf die Verwendung der übertragenen Haushaltsmittel zurück zu führen. Dieser Übertragung stehen jedoch Minderzahlungen in den Vorjahren gegenüber, die entsprechend in diesen Jahren zu einer höheren Tilgung der Liquiditätskredite geführt hat. In diesen Jahren lag die Tilgung der Liquiditätskredite deutlich über der geforderten Mindest-Nettotilgung.

Betrachtet man den Konsolidierungspfad des Landkreises Cochem-Zell bleibt darüber hinaus festzustellen, dass die Nettotilgung des Landkreises Cochem-Zell seit 2013 – mithin seit Beginn des KEF – immer und zum Teil deutlich über der geforderten Mindest-Nettotilgung. Darüber hinaus liegt die Ist-Größe des Landkreises Cochem-Zell – auch bei Betrachtung des Finanzplanungszeitraumes aus dem 2. Nachtragshaushalt 2020 – unter der geforderten Soll-Größe.